

2022.1

CLUB NEWS

SWISS BRITISH MOTORCYCLE CLUB



A N O T H E R S T R A N G E Y E A R ?

INHALT

3 BRIT-BIKES



5 VEZIO 2021

6 TERMINE 2022

7 CHAIRMAN'S LETTER

8 GENERALVERSAMMLUNG 2021

9 PROTOKOLL 2021

11 OFF ROAD



13 PÄSSE - PÄSSE - PÄSSE



14 PÄSSERALLY 2021



16 IMPRESSUM

17 WEISCH NO?



19 CARTOON



EDITORIAL



Neuer Redaktor fürs CN gesucht!

30 Jahre sind genug! Okay, vielleicht sind es auch erst 29, so genau kann ich mich nicht erinnern, müsste im Archiv graben. War zwar so nicht geplant, aber im letzten Jahr musste ich leider feststellen: Shit, auch ich werde älter! Habe es nicht im Spiegel bemerkt – die Haare sind immer noch dicht und blond – na ja, hellblond, sehr hellblond – nein, ich bekam einen Schuss vor den Bug geknallt – Herzinfarkt! Am 30. August um 0945. Aber ich hatte Glück, mein Umfeld hat richtig und so schnell reagiert, dass ich Euch das jetzt schreiben kann. Nach der REHA dachte ich es läuft alles normal weiter und ich war am Anfang auch mit dem CN im Terminplan, aber Ende Oktober war meine Batterie leer und das fast fertige CN blieb auf der Strecke. Ich hing irgendwie in den Seilen und – es war mir Wurst. Heute bin ich aufgestanden, habe meine 7 Medis genommen, habe mich an den Compi gesetzt und den letzten Artikel und das Editorial geschrieben. Jetzt bin ich erleichtert und gehe nachher in die Garage und probiere ob meine „Rote“ anspringt. Hoffentlich, denn der Frühling naht. Am Sonntag werde ich 65 und ich glaube das ist ein gutes Alter um jemandem das CN zu übergeben. Wer den Job als Redaktor möchte, soll sich doch bitte melden. Ich freue mich!

Euer Rolli W.

DIE NEUEN „BRIT“-BIKES



History

Brough Superior ist eine englische Motorradmarke, die von 1919 bis 1940 in Nottingham (England) wurde Gegründet und betrieben wurde das Unternehmen von dem Konstrukteur und Rennfahrer George Brough. Aufgrund der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Maschinen wurde die Marke auch als „Rolls-Royce der Motorräder“ bezeichnet.

Die Produktion betrug bis 1940 ca. 3.050 Exemplare von 19 Modellen, von denen ca. 1/3 noch heute existiert. Im Jahre 2010 wurde eine SS100 für 285'000 £ versteigert!

T. E. Lawrence

britischer Oberst, Spion und Schriftsteller verunglückte auf seiner Brough Superior SS100 am 13. Mai 1935 schwer. Sechs Tage später, am 19. Mai 1935, starb er an den Folgen des Unfalls.

Er war einer von Broughs bekanntesten und besten Kunden; Lawrence hatte in zwölf Jahren sieben neue Brough Superior erworben. 1932, nach dem Kauf seiner letzten Maschine, schrieb er an George Brough einen Dankesbrief, in dem er die hervorragende Leistung und gute Abstimmung seiner Maschine lobte. Lawrence war ein fanatischer Sportsmann und Motorradfahrer; er war bekannt dafür, dass er oftmals

auf seiner Brough kreuz und quer durch England reiste und hierbei nicht selten 500 Meilen (800 km) am Tag zurücklegte – angesichts der Landstrassen-Verhältnisse jener Zeit aussergewöhnliche Leistungen von Mensch und Maschine.

Die letzte Brough Superior von Lawrence ist mittlerweile restauriert und im Museum im südenglischen Beaulieu ausgestellt. Zurzeit befindet sich das Motorrad als Leihgabe im Imperial War Museum in London.





Gegenwart

2008 erwarb der in Österreich lebende britische Unternehmer Mark Upham die Markenrechte an Brough Superior und baute zunächst Replikas historischer Brough-Superior-Modelle. Der international bekannte Motorradjournalist Alan Cathcart machte ihn einige Jahre später mit Thierry Henriette von der französischen Firma Boxer Design bekannt, die bereits für den Motorradhersteller Voxan gearbeitet hatte. Gemeinsam wurde ein komplett neues Modell Brough Superior S.S. 100 entwickelt und Ende 2013 auf der EICMA der Öffentlichkeit präsentiert. Den als Antrieb dienenden V2-Motor entwickelte die in

Bayonne ansässige Firma Akira Technologies. Die nun in Saint-Jean auf dem Betriebsgelände von Boxer Design ansässige Firma Brough Superior Motorcycles SAS gehört zum größten Teil Geschäftsführer Thierry Henriette, für jedes verkaufte Motorrad zahlt man Upham, dem Inhaber der Markenrechte, eine Lizenzgebühr. Die Auslieferung der ersten Kundenmaschinen begann im Februar 2016. Die aktuellsten News findet Ihr auf: broughsuperiormotorcycles.com Spannende Geschichte über eine faszinierendes Motorrad, nur ist es leider kein Brit-Bike mehr, denn jetzt klebt die Tricolore „Bleu-Blanc-Rouge“ drauf!

Technische Daten

Motor:	Flüssigkeitsgekühlter 88°-V2-Viertaktmotor, dohc, 4 Ventile/Zylinder
Hubraum:	997 ccm
Leistung:	73 kW/100 PS bei 9.800/min
Drehmoment:	89 Nm bei 7.450/min
Antrieb:	Sechsgang-Getriebe, Kette
Fahrwerk:	Geschmiedeter Titan-Hauptrahmen mit Titan-Hilfsrahmen, Motor mittragend; Vorderradführung Typ Hossack/Fior aus Aluminiumguss, Öhlins-Zentralfederbein, Vorspannung und Zugstufe einstellbar, 12 cm Federweg; am Kurbelgehäuse befestigte Aluminiumguss-Zweiarmschwinge, 13 cm Federweg
Bremse:	Vorne 4 Beringer 4D Stahlbrems scheiben, Ø 23 cm, mit doppelten Vierkolben-Radial-Bremszangen (Beringer), hinten 1 Beringer 4D Stahlbrems scheibe, Ø 23 cm, eine Zweikolben-Bremszange (Beringer)
Räder:	Geschmiedete Aluminiumräder 3,5x18“ (vorne) bzw. 4.25x18“ (hinten);
Reifen:	120/70-ZR-18 (vorne) bzw. 160/60-18 (hinten).
Radstand:	1,540 m
Sitzhöhe:	81 cm
Trockengewicht:	186 kg
Gewichtsverteilung:	50:50
Vmax:	208 km/h
Preis:	ab 62.900 Euro inkl. MwSt.

- Text und Bild (Lawrence) von http://nl.wikipedia.org/wiki/Afbeelding:Lawrence_of_Arabia_gif.GIF; Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=794368>
- Bilder von den Neuen Broughs sind aus dem Firmenprospekt – sie sind erhältlich bei Egli Motorradtechnik AG

VEZIO 21



von Franz Stotzer

Für dieses Jahr haben wir beschlossen, dass Vezio für uns am Original-Termin stattfinden wird. Ein Anruf zu Romeo ergab, dass die Amici nicht in den Ferien waren und wir uns treffen konnten. So fuhren mein Bruder Jürg mit Chrigi, Hund und Gespann, der Franco mit der Claire, der Roli mit seiner Hurricane, Nati und ich über den Simplon ins Tessin. Ich musste ja mein frisch Veteranen-geprüftes Postross wieder mal im Tessin vorführen. Die Fahrt war sehr schön, einzig im Tessin hatte es einfach zuviel Verkehr. Aber daran müssen wir uns wohl gewöhnen. Wir hatten im Hotel in Mugena reserviert, tolle Zimmer, gutes Essen, alles einwandfrei. Und gleich vor dem Hotel die Postauto-Station, so konnten wir in die Titi-Bar, ohne unsere Töff's. Einen ersten gemütlichen Umtrunk mit den üblichen Leuten in der Titi-Bar gab es schon am Freitagabend. Am Samstag war es uns dann zu heiss um auf unsere Töff's zu steigen. Wir beschlossen, mit der Gondelbahn auf den Monte Lema zu fahren. Es war ein toller Ausflug mit eindrücklichen Vorführungen von Modell-Segelfliegern, die mit waghalsigen Flugmanövern die Wanderer erschreckten. Roli als passionierter Segelflug-Pilot hat das Ganze sehr gespannt verfolgt und uns die verschiedenen Manöver mit Aufwind, Abwind usw erklärt. Ein gemütliches Mittagessen rudete unseren Besuch ab und bald gings mit der Gondel wieder runter. Am Abend war dann Nachtessen mit den Amici's von Vezion angesagt. Wir wurden in der Titi-Bar

mit einem sehr feinen Essen und viel Gemütlichkeit verwöhnt. Nach dem Essen gings draussen auf der Strasse weiter, einfach typisch Vezio...! Eine Zigarre und ein Grappa (...oder auch zwei) rundeten den tollen Abend ab. DANKE an unsere Freunde im Tessin! Am Sonntag führte uns die Rückreise über Gotthard, Furka und Grimsel, der Nufenen war noch zu. Einmal mehr haben wir uns gewundert, wieviel Verkehr es doch an der Grimsel an einem Sonntag hat!

Wir haben ein tolles Wochenende in Vezio erlebt!!



TERMINE 2022

24. April SBMC Generalversammlung (AG/ZH)

15. Mai Vrenelis Merenque-Tour *

10.-12. Juni Engländertreffen In Vezio

www.bbvezio.ch

19. Juni SBMC Lüderenalp-Treffen

5.-7. August SBMC Pässerrally

2. Okt. SBMC Herbstausflug (BL/SO)

2. Dez. SBMC Chlausenhöck in Oppligen

* Vrenelis Merenque-Tour:

in zusammenarbeit mit dem FAM Stamm Bern

gemeinsame Ausfahrt am 15.Mai 2022 Anmeldung und Infos bei Hase oder
FAM Stamm Bern Zaugg Tom

Join the club!

Ja, ich will beim SBMC dabei sein!

Jahresbeitrag CHF 50.-

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Mobile

Motorradmarke/Typ

Jahrgang

Datum

Unterschrift

Beitrittsformular senden an:

Rainer Herr, im Sytenacher 6,8108 Dällikon, email: kassier@british-bikes.ch

CHAIRMAN'S LETTER



Dear British Bikers,
Ladies and Gentlemen

Rückblick auf ein durchzogenes 2021

Der Frühling war ja noch einigermaßen gut. Nati und ich haben geplant, mit der Cornu Master School ein Rundstreckentraining in Lédenon zu absolvieren. Leider viel dies schon mal dem Corona-Käfer zum Opfer.

Töffmässig das zweite Corona-Opfer war dann das Treffen in Vezio. Wir haben dann beschlossen, trotzdem nach Vezio zu fahren und hatten eine wirklich lustige Zeit.

Glücklicherweise konnten wir dann eine Woche später das Lüderenalptreffen mit unseren heissgeliebten Kottletts durchführen.

Die Equipe um Hedi war einsatzbereit, der Metzger hatte einige Säuli zerlegt und einem wunderbaren Kotelett-Schmaus stand nichts mehr im Weg! Das Wetter spielte auch mit und sogar der obligate Splitt verzierte die Stras-

se auf die Lüderen.

Ca. 100 Töff's füllten den Parkplatz und überall herrschte gute Stimmung und auch unsere Kaffi-Bude mit dem feinen Kuchen lief hervorragend. Also... ein toller Lüderenalp-Anlass mit allem, was dazugehört.

DANKE an Hedi und die Grill-Equipe sowie an den Wirt des Hotel Bärnsicht, der uns freundlicherweise jedes Jahr das Gastrecht für diesen Anlass gewährt.

Dann kamen das schlechte Wetter und das Hochwasser. Töfffahren war nur mit Neoprene und Tauchflasche möglich und unser kleines Campinghüttli am Bielersee wurde geflutet und stark beschädigt.

Im August dann Karpaltunnel rechts operiert, dann die Generalversammlung und sofort danach den Karpaltunnel links.

Nach einem eher durchzogenen Töffsommer konnten wir wenigstens die Generalversammlung 2021 wie vorgesehen durchführen.

Ausblick auf ein besseres 2022?

Obwohl Corona noch nicht ausgemerzt ist und die Situation in Europa seit dem 24. Februar alles andere als erfreulich ist.

Hoffen wir, dass Petrus das Wetter etwas dosierter regelt und dass sein Chef dem Putin einen (Geistes?)-Blitz schickt.

Ich wünsche uns allen für dieses Jahr alles Gute.

Euer Präsi Franz |

GENERALVERSAMMLUNG 2021



von Franz Stotzer

Am 3. Oktober 2021 konnten wir endlich unsere GV abhalten. Wir trafen uns in Lyss im weissen Kreuz, wo unser Club vor mittlerweile 41 Jahren gegründet wurde.

Die Vorstandssitzung am Vorabend war wie immer kurzweilig und intensiv. Das Nachtessen und das gemütliche Beisammensein dauerten dann etwas länger, aber das kennen wir ja schon von anderen Vorstandssitzungen.

Am Sonntagmorgen wurde dann Kaffee und Gipfeli bereitgestellt und nach und nach trafen die GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Unser 2 Ehrenmitglied-Damen waren auch dabei, leider musste sich der Ehrenmitglied-Herr

abmelden. Nach der Kontrolle der Zertifikate durften dann alle rein und die Generalversammlung mit 35 Teilnehmern war nach etwas mehr als 30 Minuten auch Geschichte.

Nun wurde ein feines Salat-Büffet aufgetischt und mit Ghacketem und Hörnli wurde das Menü abgerundet. Dank unserem positiven Kassenstand und der guten Laune unseres Kassiers Rainer wurde das Mittagessen für alle Teilnehmer offeriert. Nach einem Kafi und vielen guten Gesprächen machten sich die ersten auf den Heimweg.

Eine tolle Generalversammlung war zu Ende. DANKE an alle, die teilgenommen haben.



PROTOKOLL 2021

Protokoll der Generalversammlung des SBMC vom 3.10.2021 im Hotel Weisses Kreuz in 3250 Lyss

Anwesende: 35
davon Ehrenmitglieder: 2
Stimmberechtigte: 33
Beginn 11:05 – Ende 11:38
Vorsitz Franz Stotzer

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Traktandenliste
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Genehmigung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Programm
9. Stämme
10. Verschiedenes

Vorbemerkung

Die GV von heute wurde unter den aktuellen Covid-Massnahmen durchgeführt. Sämtliche Anwesenden konnten ein gültiges Zertifikat vorweisen.

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst 35 Anwesende zur GV; insbesondere die Ehrenmitglieder Hedi Uhlmann und Käthi Amstutz. Er bedankt sich bei all denen, die sich für die GV entschuldigt haben. Sie beweisen damit, dass ihnen der Club etwas bedeutet und honorieren die Arbeit des Vorstandes. Entschuldigungen sind eingetroffen, werden jedoch nicht verlesen und nicht protokolliert. Patrizia Hunziker wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2019

Das Protokoll wurde im CN 2/19 veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der letzten, ordnungsgemässen GV 2019.

3. Traktandenliste

Die GV wird gemäss vorliegender Traktandenliste abgehalten.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident vermerkt, dass aufgrund fehlender Aktivitäten (Corona) des Clubs sein Jahresbericht auch dementsprechend kurz ausfallen würde.

Lüderenalp:

um Glück konnte der Lüderealpanlass in beiden Jahren 2020 und 2021 durchgeführt werden; einmal mit und einmal ohne Kotelette. Besten Dank an Hedi und ihr Team für die allseits beliebten Koteletts.

Jubiparty:

Mit viel Glück konnte die Jubiparty 40 Jahre SBMC im friburgischen Schwarzsee am 2.-4.10.2020 durchgeführt werden. Ein super, stimmiger Anlass.

Abschliessend äussert der Präsident seine Hoffnungen, dass es im 2022 weniger Einschränkungen geben wird.

Rolli Weber lässt den Bericht des Präsidenten durch die Versammlung einstimmig genehmigen.

5. Rechnung, Revisorenbericht, Genehmigung

Die Rechnungen 2019 und 2020 werden von Rainer Herr vorgestellt.

Hier die wichtigsten Zahlen:	2019	2020
Total Aufwand	9881.00	7499.89
Total Ertrag	10082.00	9627.00
Vermögenszunahme	201.00	2127.11
Vermögen per 31.12.	21'178.10	23'305.21

Aufgrund entschuldigter Abwesenheit beider Revisoren liest Franco Tonet den Revisorenbericht 2019 + 2020 vor. Die Versammlung genehmigt danach die Revisorenberichte und die Rechnungen 2019 + 2020.

Rainer Herr stellt folgendes fest:

1. Das nächste Budget wird erst an der regulären GV 2022 der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

2. Aufgrund der Vermögenszunahme offeriert der Club den Anwesenden Mitglieder das Mittagessen inkl. aller Getränke (ausg.alkoholische).

6. Mutationen

Rainer Herr stellt folgende Mitgliederentwicklung 2019 bis GV 2021 fest:

Mitglieder per GV 2019	208
Austritte 2019-2021	15
Verstorben	1
Bereinigungen	0
Neueintritte bis GV 21	9
Mitglieder per GV 21	197
Unbekannte Adressen	4

Neumitglieder:

Erdin Patrick, Etzgen	
Giger Renato, Southlake (USA)	
Gross Romeo, Grüningen	anwesend
Hunziker Toni, Adlikon	anwesend
Hunziker Patricia, Adlikon	anwesend
Müller Eric, Bachs	
Schweizer Marcel, Witterswil	
Soder Heinz, Zeiningen	
von Reding Hansruedi, Stans	

Alle Neuaufnahmen werden durch die Versammlung bestätigt

7. Wahlen

Wahlen für Vorstand und Revisoren finden anlässlich der nächsten regulären GV am 24.4.2022 statt.

8. Programm 2022

3.–6.3.	Swiss Moto Bern
24.4.	GV, Region AG/ZH
10.–12.6.	Veizio
19.6.	Lüderealp
5.–7.8.	Pässerrally (kann um eine Woche vorverschoben werden)
2.10.	Herbstausflug Region BL/SO
2.12.	Chlausehöck, Oppligen

9. Stämme

Hase, Berner Oberland ruft zum Stammbesuch auf
Der Präsident informiert die Teilnehmer, dass wenn jemand Interesse habe, einen eigenen Stamm aufzuziehen, er oder sie herzlich willkommen seien und auf die Unterstützung des Vorstandes zählen könne.

10. Verschiedenes

Megge bedankt sich bei Rolli Weber für das CN. Für ihn (wie offenbar auch für viele andere) sei dies eine willkommene Lektüre auf dem WC.

Hase hat verschiedene Motorräder von Mitgliedern zum Verkauf. Möchte gerne, dass man diese in einem CN auflistet und evtl. auch auf der Homepage veröffentlicht. Er liefert gelegentlich eine Liste.

Rolli W. ruft alle Mitglieder auf, Beiträge mit möglichst vielen Fotos fürs CN einzureichen. Nächster Eingabeschluss Ende Oktober 2021 (redaktion@british-bikes.ch)

Der Präsident dankt abschliessend allen Vorstandsmitgliedern, Stammvätern, allen sonstigen Helfern, Organisatoren und Gönnern sowie allen Teilnehmer an den Veranstaltungen

Die Versammlung wird um 11.38 geschlossen.

Franco Tonet, Sekretär



Mit dem Übergang des Hauses von der Familien Held in die Hände der Familie Hoff hat auch der Name des Hotels geändert.

Michael Hoff und seine Familie hoffen, Sie bald im Bärnsicht auf der Lüderenalp begrüßen zu dürfen.

Lüderenalp | CH-3457 Wasen im Emmental | Tel: +41 34 437 16 00 | Mail: hotel@luederenalp.ch

OFFROAD



von Mac Recher

... weites Land

“You only live twice”

hiess der Bond Streifen mit Roger Moore in der Hauptrolle.

“Do it twice in one week“, so könnte man meine zweifache Befahrung der «Route des Crêtes» in den Vogesen innerhalb derselben Woche bezeichnen. Eigentlich waren es drei Töfftouren, die ich dort innerhalb eines Monats unternahm, eine mit der Speed triple zum angewöhnen, die zweite mit der Enduro und die dritte wieder mit der Speed triple und dem Jaguar E-Type meines Freundes Ron im Schlepptau. Diese Kretenstrasse im Elsass, meiner Wahlheimat seit nunmehr 15 Jahren, ist echt die Wucht und sowohl mit dem Töff, als auch mit dem Oldtimer oder Sportwagen eine Offenbarung. Solltet ihr zu den Camperfahrern gehören, dann meidet bitte diese Strasse und geht in den Schwarzwald. Dort gibt es mittlerweile Strassen, die für Töfffahrer gesperrt sind. Ich bin mir sicher, dort findet ihr euer perfektes Standplätzchen.

Der Mittwochnachmittag Anfang November ist kühl, aber sonnig. Mein Segelfreund Alex, der während des ersten Corona Lockdowns mit Töfffahren begonnen hatte, begleitet mich. Seine als Occasion erstandene

BMW GS 1200 steht gut im Futter und ich freue mich, ihm mein «Naherholungsgebiet» zeigen zu können. Unterwegs bin ich mit Professor, der KTM 1190 Adventure meines Vaters, die den Dogger, also die Suzuki DR 350S, abgelöst hat. Elektrostarter, ABS, 214 kg Leergewicht und um diese Jahreszeit besonders angenehm: Griffheizung! Ich spiele mittlerweile bereits mit dem Gedanken, an meiner Speed triple eine Griffheizung nachzurüsten. Zugegeben, man wird älter und schätzt solche Annehmlichkeiten je länger, je mehr.

Von Basel fahren wir über die Autobahn A35 bis Cernay, wo der Kurvenspass auch schon anfängt. Wenn man will, kann man in Cernay einen deutschen Soldatenfriedhof aus dem 2. Weltkrieg besuchen. Auf der Route départementale D431 rauscht man hinauf bis zum Hartmannswillerkopf, wo einem ein sehr informatives Museum die verlustreichen Kämpfe des ersten Weltkrieges aufzeigt. Teile der Schützengräben sind immer noch erhalten und innerlich verwünsche ich meine Lehrer, dass wir, statt hierher eine Klassenfahrt zu unternehmen, lieber 3 mal an den Öschinensee gepilgert sind.

Da Alex und ich mit Reiseenduros unterwegs sind, die artgerecht bewegt werden wollen, schalten wir





Ausgangs Uffholz ca. 500 m nach Dorfausgang den Offroad Modus ein und biegen links auf eine Schotterstrasse ab. Als erstes durchfahren wir den Egelbach ohne Probleme und drehen mit dem Telephon ein kleines Filmchen, da Alex zum ersten Mal Offroad unterwegs ist. Zirka 6 km lang schlängelt sich diese fantastische Schotterstrasse den Berg hoch und ist bei trockenem Wetter sogar mit Strassenreifen gut machbar. An sonnigen Wochenenden sind hier viele Wanderer unterwegs und man sollte die Strasse zu diesem Zeitpunkt meiden.

Eine andere Möglichkeit, sich mit Enduros Freude zu bereiten ist der Pass «Petit Ballon», wo eine Hälfte geteert ist und der Rest Schotter und Lehm. Hier empfiehlt sich bei nasser Witterung Mischbereifung. Als ich mit meinem Sohn Arthur und der Speed triple den Pass rekognosziert hatte, fragte mein Sohn voller Besorgnis: «Papa, bist Du sicher, dass Du hier durchfahren willst?» Wir haben es im 1. Gang (sozusagen im Kriechgang, um die Federung und meinen Rücken zu schonen) ohne Panne geschafft.

Das Museum auf dem Hartmannswillerkopf lassen wir aus und fahren weiter Richtung Pass «Grand Ballon». Auf diesem Pass ist der Belag besser, die Strasse breiter und die möglichen Kurvengeschwindigkeiten höher. Unter der Woche sind Polizeikontrollen selten, aber an Wochenenden steht oft ein Photograph in



einer gut einsehbaren Kurve und lichtet Töffs und historische Fahrzeuge auf der Durchfahrt ab. Für mich besteht folgender Zielkonflikt: Für den Photograph will ich eine möglichst grosse Kurvenlage fahren und auf seiner Internetseite die spektakulären Bilder betrachten. Die beiden ihn flankierenden Motorradpolizisten inkl. RADAR grüsse ich lässig, muss aber darauf achten, die erlaubte Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Kein leichtes Unterfangen! Auf der Passhöhe des «Grand Ballon» angekommen stellen wir unsere Enduros an der steilsten und unzugänglichsten Stelle des Schotterparkplatzes ab (artgerechte Haltung, ihr wisst schon...) und geniessen den Weitblick, der an diesem klaren Tag bis nach Basel reicht. Die beiden Roche Türme bieten eine unverwechselbare Landmarke, aber auch die Rheinebene mit den schönen Herbstfarben, vielen Grünflächen und verstreuten Dörfern bietet ihre Reize. Nachdem wir uns im Restaurant gestärkt haben, fahren wir weiter über den Pass «Le Hohneck». Da es sich um eine Kretenstrasse handelt, hat man immer wieder fantastische Ausblicke links und rechts in die Täler hinunter. Die ganze Gegend «Parc naturel régional des Ballons des Vosges» ist Naturschutzgebiet und wird im Winter fürs Skifahren und Langlaufen benutzt. Wir können die Liftbetreiber beobachten, wie sie emsig dabei sind, die Skilifte für den Betrieb vorzubereiten. Nachdem wir den Hohneck Pass überquert haben, fahren wir weiter bis Münster. Das ganze Tal ist bekannt für den Münster Käse, diesen rezenten Charakterdarsteller, der den Elsässer Flammkuchen die besondere Würze verleiht. In Münster biegen wir rechts ab und fahren zurück über Metzeral vorbei an der Skistation «Le Schnepfenried» (habe ich schon erwähnt, dass ich diese Namen liebe, vor allem wenn in der französischen Tagesschau ein Nicht-Elsässer versucht, sie auszusprechen, das tönt originell) die heisst wie der Pass. Danach biegen wir links ab auf den Pass «Le Markstein» und fahren wieder zurück nach Cernay und Basel, aber diesmal über Altkirch auf wunderbar hügeligen und geschwungenen Landstrassen der D419.



PÄSSE PÄSSE PÄSSE

von Hase

Es ist mittlerweile schon 2 Jahre her, seit Thesis Krankheits halber Probleme mit dem Fuss begannen. Damit verbunden eine 10 monatige Motorradpause. Glücklicherweise Herbst, Winter, Frühling. Die Saison 2020 wurde geplant und sofort wieder über den Haufen geworfen. Covid 19 verhinderte die Ausübung meines neuen Zeitvertriebes. Davon halt das nächste mal.

Damit Theres und Ich Töffmässig trotzdem etwas unternehmen konnten, machten wir bei dem FMS Pässefahren Wettbewerb mit. Mein ehemaliger Berufsschullehrer ist mittlerweile ein pensionierter Motorrad-Tourer geworden und ist hauptverantwortlich für eben dieses Pässefahren.

100 Hauptpässe plus 30 Zusatzpässe und einwegstrecken sind zu befahren und Dokumentieren mit Datum, Beweisfoto und eintragen in die Liste der

erklommenen Hügel beziehungsweise Berg Überquerungen.

Bei längeren Etappen und mehreren Pässen an einem Tag kam Thesi richtig an ihre Grenzen beim ab- und aufsteigen fürs Beweisfoto. War für sie aber auch eine super Therapie für Körper und Geist.

Leider verunmöglichte der Kälte und Wintereinbruch im Oktober das Befahren der Tessiner Pässe. So wurden halt nur 96 Pässe gewertet Langte aber trotzdem für die Goldene Auszeichnung.

Leute, wenn Ihr mal ein paar Töffstrecken abseits der Haupttrouten befahren möchtet, schaut mal rein bei motofun.ch oder FMS Pässefahren.ch Es lohnt sich. Ich kann nur sagen, dass sogar ich dadurch über kleinere und grössere Pässchen gefahren bin, die ich noch nie oder schon lange nicht mehr unter die Räder bekam. War echt super dort mitzumachen.



PÄSSERALLY



von Rolli W.

Pässerrally 2021 – Treffpunkt und erste Übernachtung im Hotel Eden in Sisikon am „Lake Lucerne“. Wetteraussicht für das Wochenende: Sonne, Wolken, Regen – also ok. Anfahrt von Basel nach Sisikon: nichts besonderes – also die „Grüne“ mit Schale, da kann ich über die Autobahn und meine Vignette wenigstens etwas amortisieren ;-)! Ratzfatz bin ich in Brunnen und dann, nach ein paar Kurven auf der Axenstrasse, in Sisikon. Das Hotel liegt perfekt in Sichtweite des Sees und noch besser in Hörweite der Strasse.

Pässerrally kleine Besetzung: gerade mal 9 Personen finden am Freitagabend den Weg in die Zentralschweiz« was aber der Stimmung überhaupt nicht schadet – und ich bin gerade rechtzeitig zum Aperitiv! Danach checke ich ein und beziehe mein Einzelzimmer im „Back to the 70's“- Stil, mit seitlichem Strassengeräusch: sch... sch... sch... – Dafür ist das Restaurant wirklich super – ohne Witz! Nach einem ausgezeichnetem Essen und gemütlichem Abend im Gartenrestaurant geht es dann Richtung bettenhausen und sch... sch... sch...

Nach einer erholsamen Nacht {gähn} und gestärkt von einem typischen schweizer Hotelfrühstück freuen wir uns auf die Strasse. Übrigens sind wir heute 11 Personen!

Samstag, 7. August, Strecke ca 215 km: Sisikon–Schwyz–Ibergeregge–Sattellegg (Kaffeepause)–Schübelbach–Reichenberg–Kaltbrunn –Rickenpass –Wattwil–Wasserfluh–St. Peterzell–Hemberg–Neu St. Johann (Mittagessen); danch weiter auf die Schwägalp. Urnäsch–Appenzell (das Wetter ist immer noch super)–Stoos–Altstetten–Ruppenpass (Zvierihalt)–Oberegg–Rehtobel (der Hummel bewölkt sich) Teufen– (es beginnt zu regnen) –Leimensteig Es regnet, wir stürzen uns in die Regenkombis) –Appenzell (es schüttet wie aus Kübeln) –Brülisau, Gasthof Rössli (geschafft und trocken dank dem RK!!)

Hier gibt es nicht zu meckern – Das Haus ist „urchig“, die Zimmer auf dem neusten Stand: das Hotel ist top, das Essen und die Lage auch, zwar keine Sicht auf irgend ein Meer oder See, dafür Berge und Ruhe, absolute Ruhe, vor allem nachts





– alles was man hört ist der Regen, aber wen stört's, der ist ja draussen.

Sonntag, 8. August. Super geschlafen, draussen ist alles nass! Wetteraussicht: Bewölkt, stark bewölkt, leichter Regen.

Nach dem Morgenessen (0800) geht es weiter (0900). Vorher stürzen sich alle wieder in Regenkombi, denn es sieht heute nicht nach Wetterbesserung aus. Nein, nicht alle – ich habe heute so eine aversion gegen die Regenklammotten, dass ich entscheide unten Leder oben Barbour, komme was wolle.

Strecke ca 135 km... Brülisau–Appenzell (Tankstop) Urnäsch–Hemberg–Wattwil–Bütschwil–Hultegg (Kaffeehalt). Bis jetzt ok mit Leder und Barbour. Die ersten verabschieden sich hier und auch ich entschliesse mich nur bis Pfäffikon mitzufahren und dann nach dem Seedamm direkt die Autobahn nach Basel zu nehmen. Gute Entscheidung, denn kurz nach dem Hultegg halt fängt es an zu regnen, ab Rapperswil regnet es stark und nach dem Seedamm schüttet es. Ich winke den anderen Adieu und frage mich wie lange es wohl dauert bis das Leder und die Barbourjacke vor den Wassermassen kapitulieren.



Dem „Zürisee“ entlang wird dann nur noch eine Vmax von ca. 60km/h gefahren (weil einfach die Sicht nicht für mehr reicht). Kurz vor Zürich hört dann der Regen auf, der Himmel reißt auf und die Sonne bricht durch die Wolken. Hose und Jacke sind bis auf ein Tropfen dicht und ab Dietikon ist dann definitiv schönes Wetter und das bleibt auch so.

Hase und Thesi haben es wieder geschafft... die Pässerrally war wieder einmal eine Super-Ausfahrt und ich freue mich schon auf nächstes Jahr.



IMPRESSUM

SBMC-VORSTAND vorstand@british-bikes.ch

Präsident Franz Stotzer
Aarbergstrasse 107
2502 Biel/Bienne
Tel. 079 439 71 00
praesi@british-bikes.ch

Vize-Präsident Roland Weber
Im Rosengarten 17
4106 Therwil
079 742 62 49
vizepraesi@british-bikes.ch

Kassier Rainer Herr
im Sytenacher 6
8108 Dällikon
Tel. 043 960 23 70
Fax 043 960 23 71
kassier@british-bikes.ch

Sekretär Franco Tonet
Lehmgrube 43
4657 Dulliken
Tel. 078 605 54 72
sekretaer@british-bikes.ch

Mitglied Fred Rubi
Suteracher 36
8048 Zürich
Tel. 044 432 71 78
beisitzer@british-bikes.ch

CN-Redaktionsadresse
Roland Weber
Im Rosengarten 17
4106 Therwil
redaktion@british-bikes.ch

Druck Publikation Digital Operations GmbH
Moosweg 1
2555 Brügg
www.publikation-digital.com

Auflage 250 Ex.
Erscheint 2 x jährlich

Webmaster Margrit Weber
Libellenweg 1
2502 Biel/Bienne
Tel. 078 707 689 0
webmaster@british-bikes.ch

Homepage www.british-bikes.ch

facebook **SBMC**

Kontoverbindungen

ZKB CH45 0070 0112 4006 8898 2
PC CH17 0900 0000 8003 4771 3

REGIONALSTÄMME

Berner Oberland
2. Freitag des Monats, 19.30
Gasthof zum Schütz, 3629 Oppligen

Stammvater Jürg Gerber
Länggasse 104, 3600 Thun
Tel. 079 382 86 03
stamm-oberland@british-bikes.ch

Seeland Region
1. Freitag des Monats
Gasthof Traube, 3257 Grossaffoltern

Stammutter Yvonne Brenzikofer
Neufeldweg 6, 3252 Worben
Tel. 076 464 27 85
stamm-seeland@british-bikes.ch

Zentralschweiz
1. Mittwoch im Monat
nach Absprache
Rest. Schornen am Morgarten
6417 Sattel/SZ

Stammvater Chrigel Zürrer
Mühlestrasse 14, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 76 29
stamm-zentralschweiz@british-bikes.ch

Regio Basiliensis
1. Mittwoch des Monats
Rest. Schänzli, 4132 Muttenz/BL

Stammvater Max Wirz
Genossenschaftstr. 4
4132 Muttenz
Tel. 061 461 34 76

Olten u. Umgebung
1. Dienstag des Monats
Restaurant Burg,
Farbgässli 1, 4710 Balsthal/SO

Stammvater Markus Allemann
Höhenweg 351, 4716 Welschenrohr
Tel. 077 420 88 85
stamm-olten@british-bikes.ch

Luzern Region
letzten Donnerstag des Monats
Ace Cafe Luzern
Sonnmattweg 2, 6023 Rothenburg

Stammvater Clemi Fischer
Obermattstrasse 30
6045 Meggen
Tel. 079 643 08 00
stamm-luzern@british-bikes.ch

Zürich
"under construction"

REGIONALSTÄMME

Svizzera Italiana
„ancora da definire“

Stammvater Romeo Minini
6938 Vezio
Tel. 091 609 15 94
info@bbvezio.ch
www.bbvezio.ch

Suisse Romande

Stammvater Christophe Parel
Rue Numa-Droz 43
2300 La Chaux-de-Fonds
Tél / Fax 032 913 52 65
stamm-romandie@british-bikes.ch

NEUMITGLIEDER

Erich Müller
Püntstrasse 11
8164 Bachs

Romeo Gross
Industriestrasse 7B
8627 Grüningen

WICHTIG
Adressänderungen
bitte melden an:
kassier@british-bikes.ch

SBMC Helpline

Bei Notsituationen kann sich die betroffene Person oder Familie an den Vorstand wenden. Der Vorstand entscheidet mindestens im 3er Gremium, in welcher Form die Hilfestellung gewährt werden kann (Platz, Geld, Beratung). Jeder Fall ist unterschiedlich und bedarf unterschiedlicher Massnahmen. Somit ist der Vorstand an kein spezielles Verfahren gebunden sondern entscheidet von Fall zu Fall. Eine Anlaufstelle wo sich Angehörige oder auch ältere Mitglieder melden können, wenn z.B. bei Todesfall Motorräder, Ersatzteile oder anderes Töffmaterial aufgefunden wird, welches im geeigneten Rahmen weitergegeben bzw. verkauft werden möchte.

vorstand@british-bikes.ch

WEISCH NO – VOR 40 JOOR?

Wir haben wieder etwas in den alten “Vereins-Nachrichten“ gestöbert, wie unsere ClubNews damals hiessen, und haben Interessantes und zum Teil auch Kurioses gefunden.

Wie zum Beispiel das Vorwort des damaligen Präsidenten Carlo Mallepelle im No 7, vom Oktober 1981...



Liebe Club-Kameraden,
Liebe Freunde unseres Club,

I c h m e i n e

dass ich bald nicht mehr weiss, was ich meinen soll. Ich denke dabei an die Beteiligung unserer Mitglieder an unseren Anlässen und Ausfahrten. Letztes Jahr konnten wir ja noch den schlechten Wetterverhältnissen die Schuld in die Schuhe schieben. Dieses Jahr aber nicht, oder mindestens nicht immer. Und trotzdem war die Beteiligung, mit einer einzigen Ausnahme, mehr als mies !

Die Ausnahme war das internationale Engländer-Treffen in Altstätten SG. Schon in Pfäfers waren wir 14 Motorräder, und in Gais waren es dann über zwanzig TRIUMPH, NORTON, BSA usw. In Altstätten sah ich am Samstag und Sonntag über 40 Club-Mitglieder. Das war schön. So einem Verein vorzustehen macht froh und zufrieden.

Nehmen wir hingegen die zweitägige Pässefahrt vom 19. Sept. Bei nasser Strasse und teilweise leichtem Regen waren am Samstagmorgen zwei Motorräder am Start. Für diese Ausfahrt bestand unser Club aus dem Vice-Präsidenten, seiner netten und tapferen Jolanda und dem Präsidenten. In Altdorf gesellte sich noch Fritz Ruf zu uns, der uns bis Airolo begleitete. Ab Altdorf blieben unsere Regenkombis im Tank-sack. Wir hatten, vor allem am Sonntag, trockene Strassen und schönes Wetter. Für uns war es eine herrliche Ausfahrt!

Aus Prinzip habe ich die Ange-wohnheit, Fehler zuerst bei mir zu suchen. Was für Fehler mache ich persönlich? Was machen wir im Vorstand für Fehler? Sagt es mir doch. Mutig und ohne Hemmungen. Ich habe ganz am Anfang gesagt, dass die Mit-

glieder den guten Verein ausmachen. Ich habe Euch an den Versammlungen provoziert zu kritisieren und Vorschläge zu machen. Ich werde so weiterfahren, denn wir können uns doch offen die Meinung sagen. Helft mir und unserem Vorstand, dass wir unsere Arbeit für Euch richtig und so gut als möglich machen. Jedes Mitglied muss doch irgendwie vom Verein profitieren können !

Entschuldigt bitte mein Gejammer. Ich kann mich mit Halbheiten einfach nicht zufrieden geben.

In dieser Ausgabe findet Ihr:

-Prämien und Unfallstatistik aus dem BIELER TAGBLATT

-Test und Vergleich Eintöpfe: YAMAHA, NORTON, SUZUKI, wobei unsere englische Lady sehr gut dasteht

-Einen Reisebericht mit Reparatur-anleitung von unserem Kamerad im Vorstand René Nünlist, ein Bericht wie ich ihn mir schöner nicht wünschen könnte. Herzlichen Dank, Re


Ich hoffe, dass ich in der nächste Ausgabe im März 1982 viel Positives über die konkreten Vorschläge an unserer Vereins-Versammlung berichten kann und dass wir an unserer General-Versammlung vom 8.5.1982 den Startschuss geben für eine neue, fruchtbare Saison unseres Vereins.

Bleibt gesund, alles Gute, meine besten Wünsche zum Jahreswechsel und freundliche Grüsse

Euer Präsident


Carlo Mallepelle

...und noch das:

In letzten Moment für Euch gelesen:
Offizielles Organ des ACS
Organe officiel de l'ACS  10/81

Allein im vergangenen Jahr wurden 16 000 neue Motorräder in den Verkehr gesetzt. An schönen Abenden, an Wochenenden und zur Ferienzeit sieht sich der Autofahrer vermehrt mit diesen «waghalsigen» Zentauren konfrontiert und wird dabei nicht selten verunsichert. Sicher gibt es unter den Motorradfahrern Rowdies, gefährliche Fahrer. Ist diese Sorte nicht auch bei den Automobilisten anzutreffen? Der nicht ganz gute Ruf der Töffler beruht vielfach auf Unkenntnis seitens der anderen Verkehrsteilnehmer. Viele Autofahrer sind sich nicht im klaren darüber, was ein Motorrad ist, was es für Möglichkeiten bietet und wie ein Zweirad mit einem kraftvollen Motor gefahren werden kann, ja gefahren werden muss! Dazu kommt eine gewisse Frustration: Wer schleicht schon gerne eine Passstrasse hinan, eingepfercht in eine unüberblickbare Kolonne, gefangen in einer glutofenheissen Blechkarosserie; plötzlich rrrrrr, rrrrrr, fahren 3 Motorräder innert 5 Sekunden dem ganzen Haufen vor und entschwinden blitzschnell. Welch ein Frust! Unverantwortlich? Kaum, denn Motorräder können eben, in gewissen Situationen, mehr. Aus solchen Situationen ergibt sich eine Haltung, die für Auto- und Motorradfahrer unangenehm, ja sogar potentiell gefährlich sein kann. Was not tut, ist eine gründliche Aufklärung der Automobilisten über die Möglichkeiten des Motorrads. Denn wenn man über den Verkehrskollegen mehr weiss, so wird aus dem vielleicht ungeliebten «Gegner» um so eher ein Partner, dessen Eigenschaften auf der Strasse akzeptiert werden können.



Im 1982 hiess dann das CN Club-News und der Vorstand sah so aus:

Alfred Balmer Präsident

Ich wurde in Aarau geboren, wo ich auch sämtliche Schulen bis zur Matura hinter mich brachte. Die folgenden zwei Jahre waren geprägt von zackigem Schritt und Gruss, von Hörnli aus der Gemelle, von Männchen klopfen etc., das Ganze selbstverständlich stets in dezentem Grau. In der Folge zog ich in die Mutzenstadt, wo ich mich meinem Jus-Studium widmete (unter anderem). Nach diversen Praktikumsstellen bei Anwälten, Gerichten etc. ziehe ich nun nach Zürich (oder?), um bei einer Grossbank "big-business"-Luft zu schnuppern. Neben Motorradfahren (britische, isch ja klar!) pflege ich als Hobbys Schiessen, Waffensammeln, Biertrinken oder am liebsten gar nichts tun. Im übrigen bin ich ledig, lebe auf dem Lande und geniesse das Dorfleben.



Bernhard Reutimann Vice Präsident

Ich habe sie noch erlebt, die wilde Zeit des Rock'n Roll. Eine Musik, die mich noch heute fasziniert und aufstellt. Da gab es aber noch etwas anderes zu jener Zeit, das ebenfalls Epoche machte: Der Sound der englischen Eintöpfe und Paralleltwins. Anschliessend kam der Tiefschlag. Statt Motorräder wurden plötzlich summen- de Kawasukyakasakis gebaut, statt einem mitreisenden Rock'n Roll Sound kam die elektrische Langhaarmusik auf. Eines Tages lernte ich einen gewissen E.O. zu G kennen. Wir wurden uns rasch einig, dass dem Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Veltheim, in welchem ich ja bekanntlich die Zeit bis zu meiner Pension absitze, ein Triumph (das sympathische Scheusal) fehle. Seit dieser unglücklichen Begegnung steht mein alter MG herum - mit der Fliegerei happert es ebenfalls. Die Wahl in den Vorstand, obschon ich festen Willens war, mich nie wählen zu lassen, ist mir trotzdem eine Ehre (dem Carlo zahl ich das noch zurück). Trotzdem bleibt Euch noch genügend Zeit, diese Wahl bis zur nächsten GV zu bereuen.



Hansruedi Zwygart Kassier

von Beruf Feinmechaniker. Erste Begegnung 1967 mit einem "British Bike" T100 Jahrg. 52, seither immer einwenig angefressen. Nun seit ca. 4 Jahren stolzer Besitzer einer selbstrestaurierten T100 Alu 1955. Vauxhall-Fahrer, Kievern 1954. Gründungsmitglied des SBD, daselbst Kassier seither. Z.Z. Wirt in Restaurant Metzgerhalle Grenchen mit meiner Frau zusammen. (auch engl. angehaucht)

Euch Mitgliedern des Swiss Britishbike Club viele schöne KM reisen kann.



René Nünlist Sekretär franz. und techn. Auskünfte

Geboren 1928, Beruf: Feinmechaniker. Einige Jahre war ich als Mechaniker für den Rennsport tätig. Gewesener Besitzer von folgenden Rosinen: Sarolea, New Hudson, Sunbean, Triumph Speed-Twin, Donnervogel, Tiger 110 ES 2. Meistens bin ich in der Industrie tätig. Für mich privat habe ich eine kleine Hobby-Werkstatt für Motorräder eingerichtet. Dazu bin ich ein angefressener Alleinfahrer.



Hans Sonderegger Sportchef

Ich bin seit 1947 mit dem Motorrad auf der Strasse und im Gelände unterwegs. Die ersten Fahrten wurden mit einer Royal-Enfield 350 ccm gemacht. Heute findet man mich mit der Bonneville oder der Trident überall wo's ums Motorradfahren geht. Ich hoffe, dass ich mit

Christian Zürcher Redaktion

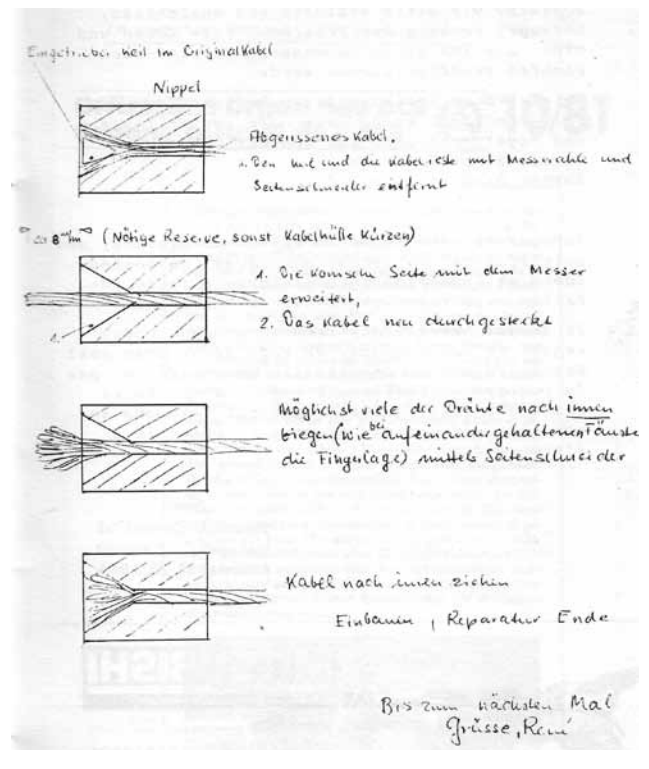
14.10.56 noch kein British Bike erblickt - dafür aber das Licht der Welt. Dieses wurde Jahr für Jahr mehr benutzt um die faszinierenden - damals noch drohenden - Zweiräder zu bestaunen. Im zarten Alter von 14 Lenzen stellten sich die ersten konkreten Kontakte mit der Motorradtechnik ein. (aus einem 3-Gang DKW Motor einen Go-Kart gebastelt). Etwas später die ersten Körperkontakte mit einem BMW 750 ccm (Mann war der schwer! Dann der grosse Sprung! Auf eine Honda 125 ccm XL !! Nach zwei mehr oder weniger qualvollen Jahren - endlich - ein British-Bike. Whow !! Ein Triumph Bonneville T 140. Seither kamen noch dazu: 1 Condor A 580 1951, 2 FN 500 ccm 1928 und 1930 plus eine Universal A-1000 1947 mit Seitenwagen. Mein grösster Traum (-Ziel) ist eine Vincent Rapid 1000 ccm, Zur Zeit erst als Modell 1:9 in der Garage. Dazwischen bleibt noch etwas Zeit, um meinen Beruf als Grafiker auszuüben.

Ernst Uhlmann Techn. Auskünfte

Geboren 1932, 1948 habe ich den Metzgerberuf erlernt. Mit der Zeit konnte sich aber der Beruf nicht mehr durchsetzen, das Hobby gewann die Oberhand. Der Metzger wurde an den Fleischerhaken gehängt, die Gewerbeschule besucht und mit Trari-Trara eine Lehre als Mechaniker abgeschlossen. Mit 45 Jahren: Seit 1954 bin ich mit Triumph praktisch verheiratet und 1977 beschloss ich Triumph selbst zu importieren. Z.Z. bin ich der grösste Triumph Importeur auf dem Kontinent. Noch ein Wort zur Beruhigung der english-bike Fans: Ich habe Triumph Töff's eingekauft bis an mein Lebensende.



Im 1981 gab es auch noch technische Tips wie z.B. Nipple Gate - oder wie repariere ich ein Kupplungs- oder Gaskabel:



PRALLE TÖPFE

OIL OF LIFE CLUB



BIKELETTS!

ZUTATEN FÜR ECHTE BIKELETTS

- EIN PAAR KUHPELBS MIT TÖFF'S
- KOTELETTS - GEWÜRZE
- 1 GRILL-ROST - BIER
- FEUERHOLZ

EN QUETE!!

DIE KOTELETTS WÜRZEN,
2 BIERE LANG ZIEHEN LASSEN

SORGFÄLTIG TROCKENES
HOLZ AUFSCHICHTEN UND
DEN ROST MIT DEN KOTE-
LETTS DARÜBER STELLEN.

EIN WENIG BENZIN...

... ÜBERS HOLZ, GIESSEN. DAS
GIBT DEM FLEISCH DEN
TYPISCHEN BIKE-GESCHMACK!

GLORZ

ANZÜNDEN, - UND...

FLAPP

GLUCK

FOMP

... WIR SAGTEN AUSDRÜCKLICH: EIN WENIG BENZIN ...!

MANN, WAR
DAS HELL!

ETWAS ZU KROSS
GEBACKEN. FINDE
ICH !!

AUTSCH

B-ECONOMY

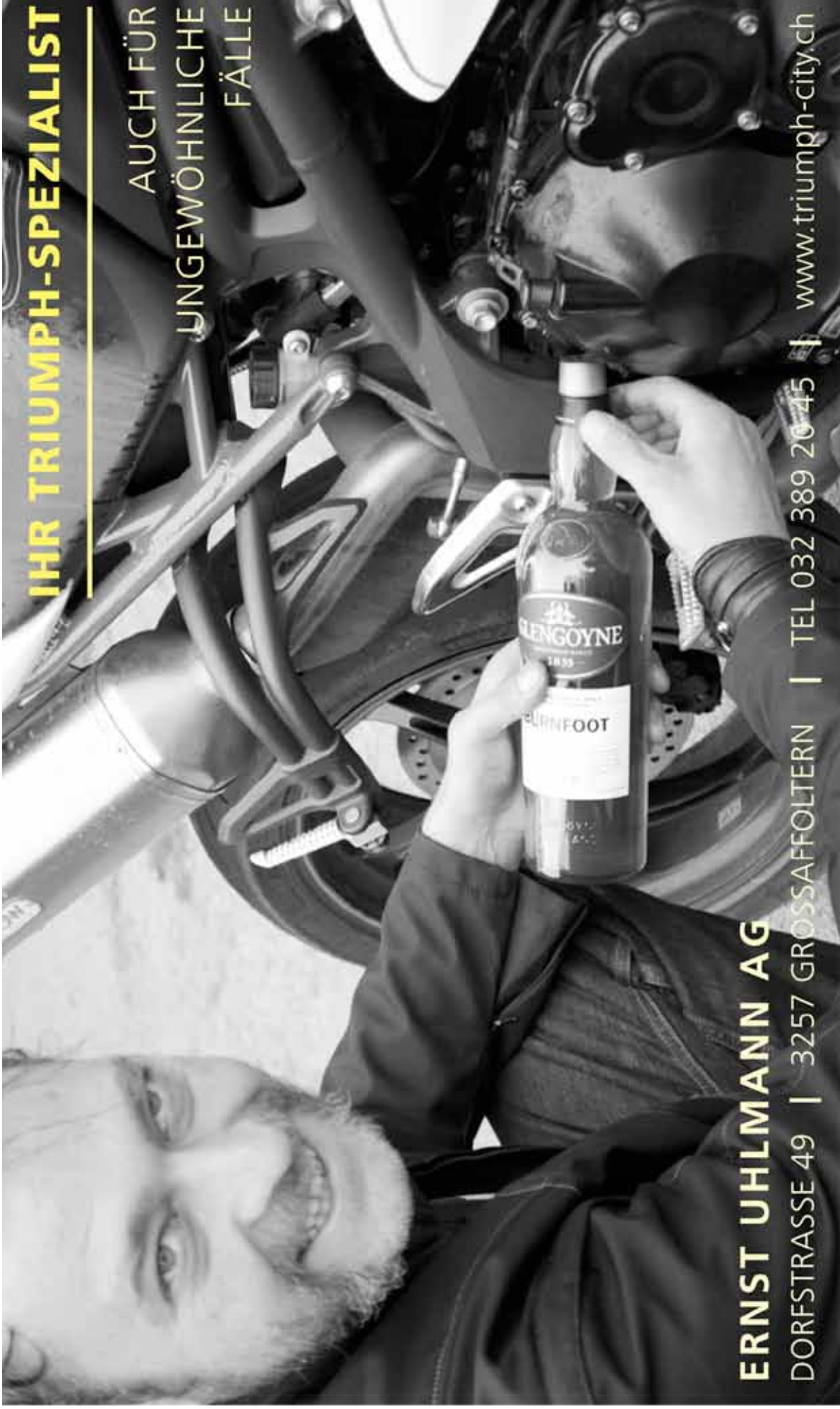
P.P.

2555 Brügg
Post CH AG

Adressenachtichtungen
nach A1 Nr. 552 melden an:
SBW/C Rainer Herr
Im Sytenacher 6, 8108 Dällikon

IHR TRIUMPH-SPEZIALIST

AUCH FÜR
UNGEWÖHNLICHE
FÄLLE



ERNST UHLMANN AG

DORFSTRASSE 49 | 3257 GROSSAFFOLTERN

TEL 032 389 2045

www.triumph-city.ch